

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden auch: HHLA oder HHLA-Konzern) ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA AG), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Anfang Januar 2020 wurde von chinesischer Seite die Identifizierung eines neuartigen Coronavirus bei mehreren Erkrankten bekanntgegeben. Der zunächst lokal begrenzte Ausbruch der Krankheit entwickelte sich jedoch relativ schnell zu einer internationalen Pandemie. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Ertragslage der HHLA im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres sind wesentlich. Für den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden des Konzerns zum 30. Juni 2020 ergeben sich jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewandten Methoden.

Aufgrund der erwarteten Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie wurde für die Bewertung des Ausfallrisikos der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemäß IFRS 9 die bestehende erwartete Verlustquote der Bandbreite 91-180 Tage um pauschal 30 % angehoben. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss sind unwesentlich.

Die im Zuge des Erwerbs der Anteile an der Bionic Production GmbH, Lüneburg (kurz: Bionic), zum 31. Juli 2019 übertragene Gegenleistung beinhaltete auch eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete bedingte Gegenleistung. Diese Verbindlichkeit aus der bedingten Gegenleistung wurde aufgrund einer neuen Vereinbarung mit dem Verkäufer zum 30. Juni 2020 ausgebucht. Im Ergebnis führte die Ausbuchung der Verbindlichkeit zu der Erfassung eines Ertrages in Höhe von 4.327 T€. Da der Sachverhalt im wirtschaftlichen Kontext zu der unten beschriebenen Entwicklung und dem daraus resultierenden Wertberichtigungsaufwand steht, wurde der Ertrag über die Erfassung in der Position "Sonstige betriebliche Erträge" analog zum Wertberichtigungsaufwand dem Betriebsergebnis (EBIT) des HHLA-Konzerns zugeordnet.

Aufgrund der weltweiten Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie zeitlicher Verzögerung bei einigen Projekten hat der Vorstand der HHLA AG, Hamburg, den erzielbaren Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Bionic zum 30. Juni 2020 neu berechnet. Für die Bionic wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 4.037 T€ erfasst, so dass der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts der Bionic auf 4.982 T€ reduziert wurde. Dieser ist dem Segment Logistik zugeordnet.

Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung ermittelt. Die Bewertung gilt als Stufe 3 der Zeitwerthierarchie aufgrund der bei der Bewertung verwendeten nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Der Management-Ansatz und die wesentlichen Annahmen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich der Kosten der Veräußerung

Nicht beobachtbarer Inputfaktor	Der wesentlichen Annahme zugeordnete Werte zum 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019)	Ansatz zur Bestimmung der Annahme
Veräußerungskosten	319 T€ (516 T€)	Geschätzt auf Basis der Erfahrung des Unternehmens mit der Veräußerung von Vermögenswerten
Cash-Flow-Prognoseperiode	9 Jahre (10 Jahre)	Vom Vorstand der HHLA AG genehmigte 9-Jahresprognose, durch das Management erstellt
Kapitalisierungszinssatz	9,12 % (11,65 %)	Bildet die spezifischen Risiken ab
Langfristige Wachstumsrate	1 % (1 %)	Bezeichnet die gewichtete durchschnittliche Wachstumsrate, die zur Extrapolation der Cashflows über die Prognoseperiode hinaus verwendet wird

Da keine Anhaltspunkte auf eine Wertminderung der anderen ZGEs vorlagen, hat der Vorstand die übrigen Wertminderungsberechnungen nicht aktualisiert.

Zum 1. Januar 2020 wendet die Gesellschaft folgende neuen Vorschriften an:

- Amendments der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS Standards
- Amendments zu IAS 1 und IAS 8 *Definition von Wesentlichkeit*
- Amendments zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 *Interest Rate Benchmark-Reform*
- Amendments zu IFRS 3 *Definition eines Geschäftsbetriebs*

Aus der Anwendung der genannten neuen Vorschriften erfolgten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgende neue Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden:

Freiwillig anzuwendende Änderungen von Standards bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Es gibt keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020.

5. Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2020	1–6 2019	1–6 2020	1–6 2019	1–6 2020	1–6 2019
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	14.109	54.689	10.675	49.829	3.434	4.859
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,19	0,75	0,15	0,71	1,27	1,80

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den Konzern angewandten und unter der **Textziffer 6** „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2019 beschriebenen Grundsätzen überein.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig. Der Bereich „Holding/Übrige“ stellt weiterhin kein eigenes Segment im Sinne des IFRS 8 dar.

In der Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sind konsolidierungspflichtige Sachverhalte zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen, der Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis enthalten.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2020	1–6 2019
Segmentergebnis (EBIT)	54.760	113.436
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	704	899
Konzernergebnis (EBIT)	55.464	114.335
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	692	2.426
Zinsergebnis	- 18.303	- 17.971
Sonstiges Finanzergebnis	- 100	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	37.753	98.790

7. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2020 und 2019 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

8. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen enthalten Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde zum 30. Juni 2020 zum einen ein Abzinsungssatz in Höhe von 0,50 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2019: 0,70 %; 30. Juni 2019: 0,70 %). Zum anderen wurde der Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus dem HHLA-Kapitalplan zum 30. Juni 2020 ein Abzinsungssatz in Höhe von 0,70 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2019: 0,80 %; 30. Juni 2019: 0,90 %).

Die versicherungsmathematische Annahme zum Entgelttrend änderte sich von 3,00 % zum 31. Dezember 2019 auf 2,00 % zum 30. Juni 2020.

Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aus Pensionsrückstellungen schlagen sich erfolgsneutral im Eigenkapital nieder:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen

in T€	2020	2019
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 114.479	- 68.783
Veränderungen im Geschäftsjahr durch Änderungen finanzieller Annahmen und aus erfahrungsbedingten Anpassungen	- 8.614	- 51.040
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 123.093	- 119.823

9. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2020 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 89,0 Mio. € (im Vorjahr: 110,9 Mio. €).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2020 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt und betreffen zum überwiegenden Teil Erweiterungsinvestitionen.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2020 entfallen mit 86,9 Mio. € auf die Segmente Container und Intermodal.

10. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2020

	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in T€								
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		0	7.064	7.064	7.064			7.064
	0	0	7.064	7.064				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	11.618			11.618				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.182			149.182				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.945			98.945				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	203.069			203.069				
	462.814	0	0	462.814				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2019

	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in T€								
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		1.132	6.040	7.172	7.172			7.172
	0	1.132	6.040	7.172				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	12.584			12.584				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.127			168.127				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.805			98.805				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	158.041			158.041				
	437.557	0	0	437.557				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2020

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
in T€							
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten		336	336	336			336
	0	336	336				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	698.647		698.647				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	322.020		322.020		323.228		323.228
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	272.376		272.376				
Ausgleichsverpflichtung, langfristig	30.492		30.492		30.492		30.492
Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig	35.170		35.170				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.589		38.589		38.589		38.589
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.124		87.124				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	516.299		516.299				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	494.157		494.157				
Übrige	22.142		22.142				
	1.302.070	0	1.302.070				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten		4.113	4.113			4.113	4.113
	0	4.113	4.113				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	724.573		724.573				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	331.787		331.787		345.487		345.487
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	282.783		282.783				
Ausgleichsverpflichtung, langfristig	30.492		30.492		30.492		30.492
Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig	35.170		35.170				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.341		44.341		44.341		44.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.879		74.879				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	522.594		522.594				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	509.928		509.928				
Übrige	12.666		12.666				
	1.322.046	0	1.322.046				

Bestehen bei den aufgeführten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die eine Information über den beizulegenden Zeitwert enthalten, keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, erfolgt die Angabe des Buchwertes. Anderenfalls ist der beizulegende Zeitwert angegeben.

Im Berichtsjahr wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe zum Berichtsstichtag von 336 T€ (zum Stichtag 31. Dezember 2019: finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 1.132 T€ bzw. finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 4.113 T€) Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2019 dargestellt.

11. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

Zum 30. Juni 2020 entsprach sowohl die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2019.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Gesellschaftsvertrag vom 1. Juli 2020 errichtete die HHLA AG die Gesellschaft modility GmbH mit Sitz in Hamburg und übernimmt sämtliche Anteile an diesem Unternehmen. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erbringung IT-gestützter Dienstleistungen im Bereich Transport und Logistik, insbesondere die Entwicklung und der Betrieb eines digitalen Portals zur Information, Vermittlung und Buchung im Bereich intermodaler Transportketten und kombinierter Verkehre. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA wird voraussichtlich zum 30. September 2020 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen erfolgen.

Der Aufsichtsrat der HHLA AG stimmte in einer Sondersitzung am 2. Juli 2020 zu, der Hauptversammlung am 20. August 2020 einen angepassten Beschlussvorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2019 in Form des Angebots einer Wahl-dividende zu unterbreiten.

Weitere nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2020 traten nicht ein.

Hamburg, 7. August 2020

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

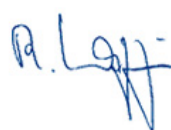
Der Vorstand



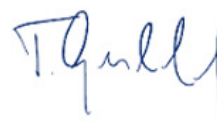
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold